

Ausländisches.

Brandenburg.

Arnswalde. — Bei einem rohen Ueberfall durch seinen Gefellen wurde hier der Schuhmachermeister Preuß sehr schwer verletzt.

Beestow. — Ein Altersheim wurde hier eröffnet. Es führt den Namen „Bethanien“ und ist in den Räumen des bisherigen Krankenhauses am Ufer des amuthigen Barensofer Sees untergebracht.

Burg. — Vor einigen Tagen verstarb hier im hohen Alter von 89 Jahren der Rentier Rönneke, der noch als Greis sich in engeren Kreisen einen guten Ruf als bildender Künstler erwarb. Nachdem er bis zum 70. Lebensjahre das Rüstschmiedhandwerk ausgeübt, wandte er sich an Liebhabelei der Malerei und Modellirung zu und schuf eine Reihe wohlgelegener Arbeiten, die bei den Kennern die günstigste Beurteilung fanden.

Königsberg. — Sein goldenes Meisterjubiläum feierte kürzlich der Schuhmachermeister Wih. Kretlow. Von Seiten der Stadt übermittelten Bürgermeister Kunst und Stadtordehovordnungsleiter Professor Burmann dem Jubilar die besten Glückwünsche.

Kreuz. — Im nahen Drazig gerieth der 28jährige Sohn Hermann des Gemeindevorstehers Schröder, als er seinen auf dem mühen Eise der Rege eingebrochenen Hund retten wollte, selbst unter das Eis und ertrank.

Landsberg a. M. — Die hiesige nach einjährigem Bestehen in Konkurs gerathene Vereinsbrauerei ging auf dem Wege der Zangsungsverigerung zum Preise von 120,000 Mark in den Besitz des Brauereibesizers Bloens aus Wolfstein (Pofen) über.

Lippenze bei Radach. — Es brachen beim Schlittschuhlaufen auf dem großen Lippenzer See die 11 Jahre alten Schullnaben Franz Reichwald und Wolf ein. Während es gelang, den ersteren zu retten, ertrank der letztere.

Calau. — Als die kleinste deutsche Dorfgemeinde im Calauer Kreise bezeichnete sich Rodschütz. Das Dörfchen besteht aus nur drei Gehöften mit dazugehörigen Gärten, Wiesen und Aedern, und liegt in reizvoller maliger Umgebung in einer Bobensentung an der Straße Calau-Lübbenu.

Drossen. — In der Stadtverordneten-Grühwahl wurde in der ersten Abtheilung der Gärtnereibesitzer Rud. Friedrich von hier mit 5 von 6 Stimmen gewählt.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Dem Vorkämpfer Hermann Gerhardt, der bei dem Beerdigungsinstitut und der Sargfabrik von Gelschowitz Link hier seit 22 Jahren beschäftigt ist, wurde von der Handelskammer die große silberne Medaille verliehen.

Zur letzten Ruhe wurde unter zahlreicher Theilnahme die herrliche Hülle des langjährigen Lehrers am hiesigen königlichen Friedrichs-Kollegium Professor Dr. Karl Marold beigesetzt.

Allenstein. — Frau v. Schönebeck aus Allenstein, die sich seit dem 5. März zur Unteruchung ihres Geisteszustandes in der Berliner Charite befand, hat diese verlassen und wird sich vermutlich wieder nach einer Privatankunft am Rhein begeben.

Biella. — Selbstmord beging dieser Aae die Wirthschafterin Goreski aus Gantowen, indem sie sich in einen unsehr 30 Fuß tiefen Brunnen stürzte.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Unser hochgeschätzter, allgemein beliebter Mitbürger, Herr Kaufmann J. G. Bernide vollendete sein 70. Lebensjahr.

An den Folgen eines vor drei Tagen erlittenen Schlaganfalls starb Herr Professor Dr. Paul Debbert, der seit 26 Jahren an dieser höheren Lehranstalt wirkte.

Dirschau. — Hier war die 76-jährige Frau Gustaki beim Reinigen der Treppe beschäftigt. Infolge eines Schwindelanfalls stürzte die Greisin die Treppe hinab, wobei sie sich derartige Verletzungen zuzog, daß sie sofort starb.

Di. Krone. — Der frühere langjährige Bürgermeister der Stadt Jastrow und jetzige Verwalter der hiesigen Reichsbanknebenstelle, Herr Albert Pflöff, ist im Alter von 78 Jahren gestorben.

Provinz Schlesien.

Breslau. — In der Nacht ist der Oberlehrer am hiesigen Gymnasium und Realgymnasium zum heiligen Geist Professor Theodor Weisse im Alter von 62 Jahren gestorben. Er hat an der Anstalt seit dem 1. Oktober 1872, wo er sein Probejahr antrat, ununterbrochen gewirkt.

Bernstadt. — Bürgermeister Alfred Herrmann ist in Breslau im Alter von 39 Jahren nach einer Blinddarmerkrankung gestorben. Er stammte aus Rumpsch und war seit 1901 Bürgermeister unserer Stadt.

Malitz. — In Wiesbaden ist der Abeitommhbesitzer und Kreisdeputirte v. Sprenger auf Malitz nach langem Leiden im 76. Lebensjahre gestorben. Durch seinen ausgedehnten Grundbesitz stand er in enger Beziehung zum Kreis Jauer.

Riesse. — In der Stadtverordnetenversammlung wurden durch den Oberbürgermeister Warmbrunn die neuen

Stadträtthe Jung und Weis in ihr Amt eingeführt.

Neustadt. — Auf der Jassenen Feldmark ist, nachdem der Schnee zum Theil weggeschmolzen ist, die Leiche des vermißten Schmiedemeisters Berger aus Jassen aufgefunden worden.

Kützlich ist in Breslau im Josefstift unser Erster Bürgermeister Mehner gestorben. Er trat am 1. März 1902 als zweiter Bürgermeister in den Dienst unserer Stadt und wurde nach dem Rücktritt des Oberbürgermeisters Engel im Jahre 1904 zum ersten Bürgermeister gewählt.

Beuthen. — Auf der Siemianowitzer Chaussee ist der sechsjährige Sohn des Stellenbesizers Paul Synrat aus Kopsberg von einem Kollwagen überfahren und auf der Stelle getödtet worden.

Bunzlau. — Es brach in einem Lagerraume der an der Wiesauer Chaussee gelegenen Breitenfeld'schen Fabrik Feuer aus. Der Raum brannte aus.

Provinz Posen.

Pofen. — Herr Rektor Hermann Franke von der Knaben-Mittelschule feierte seinen 70. Geburtstag.

Wegen Kuppel wurde in der Sitzung des hiesigen Schöffengerichts die Bedienungsfrau Johanna Hardt zu einem Monat Gefängniß verurtheilt.

Kofen. — Im Alter von 102 Jahren starb hier der Rentnempfaner Basilius Jagoda.

Krotoschin. — Mit eigener Lebensgefahr rettete auf dem hiesigen Bahnhofe der Oberbahndienstfante Saffe den Arbeiter Johann Wopat aus Biskow, der beim Einlaufen eines Zuges die Geleise überschreiten wollte; er riß ihm im letzten Augenblick von den bereits betretene Schienen jurrid.

Provinz Pommern.

Stettin. — An Stelle des ausgeschiedenen Geheimen Sanitätsraths Dr. Scharlau hier ist Herr Stadtordehovordnungsleiter, Justizrath Jungkann zum Provinziallandtags Abgeordneter des Stadtkreises Stettin gewählt worden.

Bütow. — Scheune und Stall des Besitzers Scholz in Groß-Tuden (Kreis Bütow) sind dieser Tage mit sämmtlicher Inhalt abgebrannt.

Carow. — Einen schweren Unfall erlitt der Eigentümer Franz Schüller in Carow bei der Bearbeitung von Langholz. Ein Baumstamm fiel ihm auf den Unterarm, der ihm gebrochen wurde.

Garb. — Zum Bürgermeister von Garb a. D. haben die Stadtverordneten Herrn Bürgermeister Sonnenberg aus Wusterhausen an der Dofe mit 19 gegen 5 Stimmen gewählt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. — Einer der bekanntesten deutschen Kerze, Geh. Sanitätsrath Dr. Welfrich in Altona, der langjährige Geschäftsführer des Deutschen Kerze-Vereinsbundes, vollendete das achtzigste Lebensjahr.

Bordesholm. — Zur Bezirkshebamme in Groß-Barrie wurde die Hebamme Frau Wittwe Petersen in Kiel ernannt.

Brügge. — Zum Amtsdorsteher des Amtsbezirks Brügge wurde der Hofmeister August Plambel aus sechs Jahre ernannt.

Helsburg. — Ertrunken ist aus bisher noch nicht aufgeklärter Ursache der Matrose Schell aus Danzig vom Torpedoboot „S 86“.

Friedrichsbad. — Die älteste Einwohnerin in Friedrichsbad, Frau Anna Blädel, vollendete ihr 94. Lebensjahr.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Bismarck. — Ein größeres Feuer entstand in der Rüdertlammerei des Viehhändlers Lige. Es wurden größere Vorräthe an Wurstwaren vernichtet.

Detmold. — In dem Steuerdefraudationsprozeß gegen den Bantler Oppenheimer wurde das Urtheil verkündet. Der Angeklagte wurde wegen im Jahre 1907 vollzogener Steuerhinterziehungen zu einer Geldstrafe von 14,280 Mark verurtheilt. Er hatte in diesem wie auch in den Vorjahren ein nachgewiesenes Einkommen von 50,000 Mark, davon aber nur ca. 12,000 Mark versteuert. Die Vorbereitungen zur Feiter der 1900-jährigen Wiederteher der Schlacht am Teutoburger Walde, die im August am Hermannsdenkmal stattfinden soll, nehmen ihren Fortgang.

Ein großer Festauskunft hat sich, wie man uns schreibt, gebildet, um die Feiter würdig zu gestalten. Beständig mehrten sich die Anmeldungen von Vereinen und Körperschaften, die an der Feiter theilzunehmen gedenken. So ist zu erwarten, daß die Grotenburg im Jahre 1909 ein vaterländischer Wallfahrtsort werden wird.

Halle. — Im nahen Hohnhof erstickten durch Kohlenqate, die aus einem beschädigten Ofen strömten, der Nachtwächter Lehmann, seine Frau und seine Tochter.

Salzwedel. — In Siedenbolsende half die 13jährige Anna Geism dem Landwirth Fuhrmann beim Häufelschneiden. Als sie mit einer Schaufel den Häufel unter der Maschine fortzuschaffen wollte, kam sie der Triebwelle zu nahe und ihr Kopf vermittelte sich in diese. Sie wurde von der Welle einige Male herumgeschleudert. Dabei wurden ihr die Haare mit der Kopfhaut abgerissen und ein Ohr stark beschädigt.

Rheinland und Westfalen.

Elberfeld. — Einer der angesehensten Vertreter des Großhandels, der Chef der weit über die Grenzen des Rheinlandes hinaus bekannten Manufaktur- und Kurzwaaren-Engros-Firma Biren & Eiseller, Adolf Eiseller, ist gestorben.

Gelsenkirchen. — Das 1 1/2 Jahre alte Söhnchen des Bergmanns Schulz in der Gemarkungstraße fiel in einem unbewachten Augenblick in eine mit heißem Wasser gefüllte Badewanne und erlitt so schwere Verbrennungen, daß es kurz darauf starb.

Zwischen die Puffer zweier rangirender Wagen gerathen und sofort getödtet wurde auf der Fesche Graf Moltke der Lademeister Schulz.

Herne. — Aus Anlaß seiner Pensionierung wurde dem Herrn Verwalter Hermann Büttner vom Kaiser der Kronenorden 4. Klasse verliehen. B. war 36 Jahre bei der hiesigen Firma Gebr. van Copen in steter Pflichterfüllung thätig.

Hudarde. — Die auf der Eisenbahnstrecke aufgefundenen Leiche ist die des Bergmanns Anton Parsel aus Berne. Wahrscheinlich liegt ein Unglücksfall vor, doch ist auch ein Selbstmord aus Furcht vor Strafe nicht ausgeschlossen.

Kreuznach. — Im benachbarten Dorfe Schwarzerden ist das Haus des Nachtwächters Wilhelm Horbach durch eine Dynamitbombe, die in verbrecherischer Absicht in dem Ofenrohr verborgen worden war, in die Luft gesprengt worden. Horbach hatte kurz vorher sein Haus verlassen.

Mülheim a. d. Ruhr. — Auf dem Bargelände der neuen 16-klassigen Volksschule an der Mellinghoferstraße stürzte ein Theil eines Bauzuges ab. Der 6 Jahre alte W. Hoffmann wurde von dem stürzenden Theile zu Boden geworfen und mit dem Munde in den Sand gedrückt, so daß das Kind erstickte.

Westfalen.

Schwerin. — Herr Geheimere Oberfiscenrath D. Bard zu Schwerin feierte seinen 70. Geburtstag.

Bozenburg. — Der frühere langjährige Holzwärter Haupt zu Bier-Forsichhof ist hier gestorben.

Friedland. — Auf dem hiesigen neuen Friedhofe beerdigt wurde der unter dem Namen E. Spielmann bekannte Schriftsteller Hofkommissar Karl Kerkow.

Grevesmühlenn. — Beim Abladen von Langholz auf dem hiesigen Dampfagewerk brach der Fuhrmann Klafad den Unterarm des rechten Beines.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Harburg. — Da sich in Jeben die Diebstähle erschreckend vermehrt haben, wurde ein Harburger Polizeihund, „Mar“, käuflich vom Kreise erworben, der nach Ostern seine Thätigkeit antreten soll.

Dsnabrück. — Die weitbekannteste Firma Kromschroder brachte die 500,000 Goshuhr zur Ablieferung.

Osterholz-Scharmed. — Der in Hamburg gestorbene Fabrikant Karl Riso vermachte seinen Geburtsort Scharmed ein Legat von 20,000 Mark zu wohltätigen Zwecken.

Quakenbrück. — Hier starb im Alter von 78 Jahren Senator Heinrich Theis, der sich um die Entwidlung unseres Gemeinwesens große Verdienste erworben hat.

Kadbruch. — Einen großen Beutezug haben Einbrecher bei unserem Wunderbott, Schäser Aft, gemacht, den sie um etwa 15,000 bis 20,000 Mark erleichterten, ohne daß dieser etwas davon merkte.

Osnabrück.

Botern bei Lohne. — Lehrer A. Numann feierte kürzlich sein 50jähriges Lehrerjubiläum. Der Großherzog verlieh dem Jubilar den Haus- und Verdienstorden 1. Klasse.

Sachsen-Anhalt.

Kassel. — Der schullehrliche Mitarbeiter bei dem tgl. Provinzialschulcollegium in Kassel, Professor Dr. Bernhard Heil, wurde zum Gymnasialdirektor ernannt und die Direction des Gymnasiums übertragen.

Bebra. — Der Restaurateur der Bahnhofsverwaltung, Herr Ahlers, ist zum Hoflieferanten des Großherzogs von Hessen ernannt worden.

Carlschafen. — Es fiel das 53jährige Töchterchen des Arbeiters Reuffurth zu Helmershausen in den angeschwollenen Heinebach. Die Fluth trug das Kind in die hochgehende Dammel und weiter in die Weser.

Großalmerode. — Herr Lehrer Sped, welcher über 40 Jahre an der hiesigen städtischen Schule gewirkt hat, tritt nun in den Ruhestand.

Sachsen-Darmstadt.

Darmstadt. — Im Alter von 67 Jahren starb Herr Hofarzt, Geheimere Medizinalrath Dr. Carl Draubi infolge eines Schlaganfalls.

Bad Salzhausen. — Große Freude herrscht hier und in Ridda über die Auffindung der starken Salzwelle, an der man jahrelang gehort hat. Schon vor fünf Jahren war nach einer weiteren Quelle geklogt worden.

Birkenau. — In dem benachbarten Hornbach ist der im mittleren Mannesalter stehende Landwirth Kadel an einer Blutvergiftung schwer erkrankt. Der Mann hatte sich am Arm mit einem rostigen Nagel geritzt.

Gießen. — Es erbangte sich im hiesigen Provinzialarresthause der Dienstmann Heinrich Karpf von hier. Er verbüßte eine kleine Haftstrafe wegen Polizeibüßertretung.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Dem Müllergesellen Hirte in Dresden ist für Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens im Weiserhimmelsgraben in Dresden eine Selbstblöhung bewilligt worden.

Mitochah. — Im Alter von 72 Jahren starb in Mitochah der Rittergutsbesitzer Jul. Rob. Schubert, eine weit über den dortigen Bezirk bekannte Persönlichkeit.

Mylau. — Schuldirektor Göpel im Mylau, seit 1868 hier thätig, tritt Ende August in den Ruhestand.

Dschah. — Ein Vermächtniß von über 11,500 Mark hat der dieser Tage verstorbenen Rentier Carl Roeder in Dschah der Stadt mit der Bestimmung hinterlassen, daß der Zinsbetrag der Friedrich August-Stiftung zufließen soll.

Plauen. — Zum Direktor und Vorstand der Sächsischen Straßenbahn in Plauen i. B. wurde Direktor Willemer der Gernroth'schen Elektrizitätswerke und Straßenbahngesellschaft gewählt.

Bauhen. — Gartenbauinspektor Stolp in Bauhen beging das 30-jährige Jubiläum als Beamter der Stadt.

Königreich Bayern.

München. — Eine an der Stirnwand der hinter dem Volkshaus gelegenen Maschinenfabrik J. G. Landes angebrachte goldene „50“ auf rothem Grunde, von grünem Kranz umrahmt, kündete den Passanten der Zweibrüderstraße das bedeutungsvolle Moment des 50jährigen Bestehens dieses Etablissements.

Augsburg. — Im benachbarten Deuringen verfuhrte der Maurer Johann Landherr seine Ehefrau, mit der er schon länger im Streit lebt, durch mehrere Revolverkugeln zu ermorden und brachte dann sich selbst einen Schuß in die Brust bei. Die Frau blieb unverletzt, Landherr wurde mit schweren Verletzungen in das Pflerker Krankenhaus eingeliefert.

Löß. — Die Hebamme Anna Weber in Bad Löß wurde zur Tagelöhnerin Frau Stallmayr gerufen, die ihrer dritten Entbindung entgegen sah und über heftige Schmerzen in der linken Seite klagte. Es wurde der Weber nahegelegt, einen Arzt beizuziehen, was sie aber ablehnte; sie schickte den Ehemann um ihre Instrumententafel, und als dieser zurückkam, mußte er folgende den prakt. Arzt Dr. Schwarzmayr holen, da die Stallmayr plötzlich verfiel und schließlich an den Folgen einer Bauchfellentzündung starb. Die Weber hatte sich nun wegen Vergehens der fahrlässigen Tödtung zu verantworten. Die Sachverständigen bekundeten, es sei mit großer Sicherheit anzunehmen, daß die Wöchnerin am Leben geblieben wäre, wenn die Angeklagte den Arzt rechtzeitig gerufen hätte. Die Strafammer verurtheilte sie zu 6 Wochen Gefängniß.

Rheinpfalz.

Kaiserslautern. — Wegen fortgesetzter geradzuh barbarischer Mißhandlungen seines eigenen über 4 Jahre alten Kindes stand der 34-jährige Tagner und Händler Ludwig Hinterschitt aus Stahberg vor Gericht. Das arme Kind litt an Knochenverwundungen. Der Vater, selbst ein Fauller, der schon oft in den Gefängnissen und im Arbeitshause war, schlug das Kind fast täglich mit einem Stock, wohin er traf, auf den nackten Körper. Einmal warf er es in die Höhe und schmiß es dann in eine Ecke. Der Tod trat infolge Hirnhauteizündung ein. Wegen schwerer Körperverletzung erhielt Hinterschitt eine Gefängnißstrafe von zwei Jahren. Der Staatsanwalt hatte die Höchststrafe von 5 Jahren Gefängniß beantragt.

Atrip. — Hier ertranken beim Schlittschuhlaufen auf einem Altkaufser zwei Knaben im Alter von 11 Jahren und zwar der Sohn Eugen von Peter Schneider und der Sohn Karl von Philipp Schweikert. Die Leichen wurden gelandet. Die vorgenommenen Wiederbelebungsversuche hatten, leider keinen Erfolg.

Deidesheim. — Die Eheleute Marcklins Leim und Anna Marcklins Goppensbacher feierten im Kreise ihrer Familie das Fest der goldenen Hochzeit. Trotz seines hohen Alters erfreut sich das Jubelpaar noch voller Gesundheit.

Ellerstadt. — Der etwa 25 Jahre alte Landwirth J. Landsche war mit Mißfahnen beschäftigt und verunglückte dabei lebensgefährlich auf sich jezt noch unaufgeklärte Weise. Da sein Pferd mit dem Wagen allein nach Hause kam, waren seine Angehörigen unruhig und suchten nach ihm. Sie fanden ihn benutzlos auf dem Ader in nächster Nähe vom Ort. Es wird angenommen, daß der Verunglückte, der ein braver Bürgersohn war, vom Wagen gestürzt ist

Ueberflüßlich.



Rest: „Mit was könnt' i den Her ren dienen?“ Leutnant: „Wenn Sie gestatten, möchte ich meine Wünsche in einem Rollmops zusammenfassen.“

und sich am Genick schwer verletzt hat. Er ist zwei Tage später gestorben.

Frankenstein. — Wegen fortgesetzten geradzu schändlichen Vergehens wider die Sittlichkeit, begangen an seinem eigenen 11jährigen Mädchen, wurde der 31-jährige Steinbrecher Johann Haag hier in Haft abgeführt. Seine Angehörigen, die den Menschen ob seines Treibens überaus fürchten müssen, können nun erleichtert aufathmen. Noch vor seiner Abführung wollte er mit dem Messer in die Wohnung seines Bruders, um ihn tobtzusehen, wurde aber von seiner Mutter zurückgehalten.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — In tiefes Leid verkehrt wurde Ober-Bürgermeister Siegrist durch den Tod seiner Mutter, der 75jährigen Pfarrers-Wittwe Karoline Siegrist, geb. Flad.

Blantenloch (N. Karlsruhe). — Die seit längerer Zeit eifrig geübte Wittwe Hoffmann, 45 Jahre alt, schloß sich mit einem Robert-Gewehr in das Ohr. Infolge der schweren Verletzungen ist die Lebensmüde gestorben.

Eichtersheim. — Bei der unter Leitung des Großh. Bezirksamts Sinsheim abgehaltenen Bürgermeisterversammlung wurde der feierliche Bürgermeister, Herr Friedrich Ries, wieder auf die Amtsdauer von 9 Jahren gewählt.

Heidelberg. — Bürgermeister Martin in Eppelheim wurde von einem Manne überfallen und durch Stockschläge erheblich verletzt.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — In Rupertsstufen ist der Rechner der Darlehenskasse unter Zurücklassung eines Defizits von 15,000 Mark gestorben.

Ellwangen. — Oberlehrer Stehle ist hier nach längerer Krankheit gestorben.

Großschillingen. — Kürzlich ist der Arbeiter Alois Studenmaier in der hiesigen Benzinfabrik schwer verunglückt. Er wurde durch ausströmende Dämpfe am Kopf und im Gesicht schwer verbrüht.

Hopfa. — Der vermittelte 61 Jahre alte Johann Kaufmann, Küfer und Brauer im sog. Döbel hier, fiel, nachdem er kurz vorher nach Hause gekommen war, in der Dunkelheit die Treppe hinunter und war sofort todt.

Kilchberg. — In dem Doppelwohnhause von Albert Ulmer, Gipser, und Georg Braun, Maurer, hier, brach Feuer aus, dem das Gebäude nebst zugehöriger Scheune zum Opfer fiel.

Kifflegg. — Vor dem Zubettgehen fiel die Frau des Zimmermeisters Mar Wiedhofer die feinerne Treppe hinunter in den Keller, erlitt einen Schädelbruch und war nach einer Stunde todt.

Elß-Lothringen.

Strasbourg. — Kürzlich hat der hier im Ruhestand lebende ehemalige Präsident des Landgerichts Strasbourg, Geh. Ober-Justizrath Dr. Paul, sein 80. Lebensjahr vollendet; er wurde aus diesem Anlaß von dem Kaiser durch Verleihung des Sterns zum königl. Kronenorden 2. Klasse ausgezeichnet.

Hagenau. — Der jugendliche Mörder des Handwerkslehres der Knabenbewerungs-Anstalt, Bopon, der 17jährige Zwangsgefangene Bronner, und der Anführer der That, der 18jährige Jögling Budel, wurden in das Untersuchungsgefängniß in Strasbourg überführt.

Freie Städte.

Lübeck. — In der Bürgerschaftsversammlung wurde der Antrag angenommen, die neben den Zahlschulen bestehenden Freischulen aufzuheben und dafür das Schulgeld nach dem Einkommen der Eltern zu bemessen. Von Schulgeld befreit sind Eltern, die ein Einkommen bis zu 900 Mark versteuern.

Hohenjollern.

Hechingen. — Im nahen Wessingen verstarb unerwartet Lehrer a. D. Peter Mayer. Der Verstorbene

war dortselbst am 13. September 1840 geboren, erreichte somit ein Alter von 68 1/2 Jahren. Eine lange Anzahl von Jahren übte er die Lehrerbüßigkeit in seiner Heimatgemeinde aus.

Luxemburg.

Berburg. — Der 30jährige Schlosser Franz Klein dahier, der in der letzten Zeit geistesgestört war, machte in seiner Scheuer seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Schiffingen. — Der 30 Jahre alte ledige Dienstmacht Nikolaus Kasper von hier wurde im nahen Walde an einem Baume erhängt aufgefunden.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — In den Parlamentslogen im Gebrüch hinter der Stadtbahnstation Karlsplatz wurde der 15jährige Lehrling Julius Bauer, 10. Mührengasse 15 wohnhaft, erschossen aufgefunden. Er hat, wie erhoben ist, den Selbstmord in der Nacht auf den 21. v. M. ausgeführt. Das Motiv ist fürcht vor der väterlichen Strafe, die ihm deshalb drohte, weil er leichtsinnig war.

Debreczin. — Der hiesige Schmiedemeister Franz Palinkas begab sich auf den Dachboden, um von dort zwei Eagen herunterzuholen. Als er durch die Bodentür heraustrat, blieb er hängen und ließ die Eagen auf den Erdboden hinabfallen. In diesem Augenblicke verlor er das Gleichgewicht und stürzte dreieinhalb Meter tief und gerade auf die Eisenspitzen der Eagen, so daß er förmlich aufgespießt wurde. Mit schwerer Mühe befreite man den Meister aus seiner entsetzlichen Lage, der bald darauf seinen glücklichen Verletzungen erlag.

Schweiz.

Basel. — Der Regierungsrath ertheilte Prof. Dr. F. Sommer, der eine Verurteilung an die Universität Kofnod angenommen hat, unter Verdankung der geleisteten Dienste die nachgesuchte Entlassung von seiner Professur für lateinische Philologie und übertrag diese Professur Prof. Dr. F. Münster.

Sitten. — Kürzlich starb in Marigny im Alter von 66 Jahren infolge einer Bauchfellentzündung Gerichtspräsident Groß, Professor der Rechte.

Bellinzona. — Die Tessiner Polizei verhaftete in Chiasso einen gewissen Jean Moser, der der Unterschlagung von 6000 Fr. beschuldigt wird. Mit ihm wurde ein Silvio Meyer festgenommen, der bereits wegen Diebstahlvergehen des Kantons verurteilt war. Beide sind der Luzerner Polizei übergeben worden.

Vom Bächtelich.

Soeben ging uns die Mai-Nummer der bekannten und mit Recht sehr beliebten Monatschrift „Die Deutsche Hausfrau“, Wilmanns, zu. Von dem reichen, geeigneten Inhalte des überaus vorzüglich illustrierten und ausgestatteten Heftes nennen wir die ausdauerliche Schilderung der fächlichen Hauptstadt „Das neue Dresden“ von Wm. Kaufmann, ferner den ebenso interessanten wie lehrreichen Artikel über „Die Bedeutung und Einwirkung des Schlafens im Freien“ von Dr. Eugene Martin und Prof. Rearnes's feinele Andenhandlung „Was denker Geist in Amerika vollbracht hat“; sodann die spannenden Erzählungen „Fingling im Fortibus“, „Die Regenbogen-Komete“, „Der Traum, der in Erfüllung ging“ und der Roman „Der böse Geist“. Mit dem Liede „Du liebes, treues Mutterherz“ enthält das Heft eine Notensseite, die fraglos sehr gefallen wird. Daß die Zeitschrift immer reichhaltiger gestaltet wird, beweist uns in dem Heft die derelben die neue Abtheilung „Tante Ella plaudert mit unseren Meinen“. Freiliche Gedichte, wertvolle praktische Rathschläge auf allen Gebieten, wie die Hausfrau sich verhalten kann, bilden den weiteren Inhalt der Mannheimer der „Deutschen Hausfrau“. Ein Abonnement auf diese gediegene Zeitschrift, die eine wahrhaft köstliche Fundgrube ist sowohl für Geist, Herz und Gemüth, wie auch für erprießliches häusliches Wirken und Schaffen, können wir, wie bisher bei jeder Gelegenheit, auch heute allen unseren Lesern und Lesern nur herzlich empfehlen.

Frankreichs Lehrerschaft besteht auf dem Recht des Streiks. Nun, von Seiten der Schüler haben sie sicherlich keinerlei Opposition zu befürchten.